

Es sind wieder Menschenanses-
serien beziehungsweise Aus-
schichtung von Verstorbenen
und Erschossenen festgestellt
worden. Sechs dieser Kannibalen
wurden gestern erschossen,
fünf weitere werden morgen um-
gelegt.

mono-kult
nr. 5

van daale

DD

ende 81 / anfang 82

mono-kassett nr. 1-3 sind ausverkauft. m-k 4 (=mono-log-cassette 1) ist nur noch auf besonderen wunsch (5 mark & porto) zu bekommen. **DIES HIER IST mono-kassett nr. 5.**
ralf van daale siemers
katharinenstr 36
7400 tübingen

i a c e t t e
b A ü s T e l l e / r ü i n e

Y A Y a Y A Y a
Y A Y a Y A Y a
Y A Y a Y A Y a

m-k 5 behält die, sich dem schnellen-heftchen-konsum-widerstrebende, form bei. m-k 5 bleibt fragmentarisch, skizzenhaft. nichts eindeutiges, nichts worauf ich mich festnageln lassen würde. nur angebote an die assoziationsfähigkeit des lesers hinweise auf weiterführende lektüre / arbeit; (schwitters, foucault, deleuze, berger, ciaron...)
-& endentungen für "eingeweichte" (die 1 ähnlichen, durch namen bezeichnbaren hintergrund haben: henry cow, atv, tg, nochmals deleuze, velvet underground, arno schmidt, joyce, penthertigheco, blitzkriegloß, sandra, klar?: frank sinatra ist brown ist 1 rose ist novaldamus ist bovi vian ist hurt schwitters wie gesagt und so weiter...).

m-k 5 ist nur 1 zeichen, 1 HALLO: hier ist noch einer!! NOCH 1 VON UNS, nur in nuancen verschieden & ebenso ungeeignet & wohl auch uninteressiert, VIELE, DIE MAssEN, auf unsere seite zu argumentieren. (bruchstückhaft ohne lange erklärungen die macht-herrschaftsstrukturen boykottieren, ausser acht lassen, ignorieren. KEINEN "verweirfellen", sowieso erfolglosen kampf führen. "ich kämpfe bis zum untergang". haha!, nicht mehr kämpfen: so tun, als gäbe es keine gesner. (i am in love with the girl in the new-mens-cafeteria). - (i am in love with the girl from the universitätsbibliothek, die mich aus ihrem hellblauen mantel heraus anlächelt whenever we meet.)

mono-kassett 6 & 7 sind fertig, sind aber nicht über die bisher üblichen vertriebswege erhältlich. m-k 6 & 7 werden nur NUR auf bestellung (re-)produziert.

- mono-kassett 6. UNKONSUMIERBARE MUSIK. C 90 cassette & texte. mono

filmmaschfragment live aufnahmen. akustische skizzen. collage.
5 mark auf mieser kaufkassette. 10 mark auf guter cassette. incl. porto.

- mono-kassett 7. DA GEHEN DIR DIE AUGEN ÜBER.

konzept fotos von A&P, bünd deutscher mädels, schweine im wellfall & andere formelkern.
probeabzüge von ollo - & fotokopien. fotokopien von cecy.

zigarettenbilder aus dem III. reich. original automaten fotos.

bilder anfang dieses jahrhundert. kein text, nur originalabzüge, bzw. fotokopien.

individuell zusammengeheftet. 7 mark incl. porto.

also, m-k 6 & 7 einfach MIT bestellen (& geld beilegen), wenn du die langspielplatte von A&P & freunden (freddy & die hansmeister, i sepolti vivi, triumph del willens etc.)
KONSUMIERBAR IST ALLES bestellt. 15 mark incl. porto. & wenn du mich besuchst, & die platte selbst abholst, ~~kostenlos~~ (hai) !! kostet sie nur 12 mark. (oder vier- und zwanzig hüchsen CD-pils).

mancheiner kauft den mono-kassett nur, weil er in den grüssen angeführt wird, also: vorab die atemnot, tut mir leid, dass ich die termine durchschon anders geliebt habe. dann meinen kleinen bruder. & jetzt die vielen menschen aus den vielen combos ma je suis involved in: sven blitzkrieg & susanna & ilse & petra, die zu How HIGH THE MOON gehörten. andrea cotangens mercedes von FARBIE AN SICH kontrast. gini fatale - A&P etc. pp. il roland, g. a. w., ingrid, barbara "BDM." & barbara.
1 gruss an BARBARA. & hallo barbara. uli & marcus & sven & v.d. = AU TO FICK.
& noch 2, 3 bands in denen ich bin, frank, hubbel, barbara, io, lid, susanna, petra, gebi, maria lichter, vivea, fliehende ägypter, ~~tan~~ tatendurst, ran bor der musch, are, gästa aus jungara, kern schina ulans, recco BDM, bernuda Δ grossby!, hooky, fran bech & fran boch, Abrecht/d., gemar, ollo, andy (wahnsinns-postkarten!), uetza, burkhard, peter (alle!), moritz, linsa, ulrike, m'ne, hubbel, lid, otto, olli, BARBARAHALLO!, bair tobat, F. wahn, mono-also, landlos tod, FMP, naventlinilil, VOLK ÖHNE RAUM, schily, csh, aneltes, sid natva, barba, vincent altkunda mein jüngste fan, gigi, jünger, franklinilil, jör B, unfreiwillig erinnerung, luech drech, gottesdienst, abschrift, schöne bildchen, no pfand, dietula & wass, maria, hävchen. schwämme yannan & baby sex & barbara die ich endlich mal im mono-kassett grüssen sollte. hallo barbara!

Was für das, was ich mir heute morgen in aller eile auf dem klo habe
 einfallen lassen? Stichworthafte überlegungen zu baustellen / rüinen.
 seit meiner kindheit bin ich fasziniert von rüinen, diesen immer
 noch verwertbaren gebäuden, die aber nur noch, denn ursprünglich
 zwecke entfremdet, benutzt werden können. einstmal anerkannter-
 massen wertvoll, für jeden einsichtig; jetzt nur noch für wenige,
 resteverwerter, spieler, ungerufen. natürlich war ich nicht seit
 meiner kindheit von rüinen fasziniert, doch es kost sich so toll. b AÜ
 baustellen sind die voraussetzung, um rüinen entstehen zu lassen. b AÜ
 baustellen tragen rüinen in sich, sind spielplatz, notunterkunft, pfand-
 flächen fundstellen, materiallager. baupläne für rüinen in parastären möbl.
 leerstehende wohnkernzone, in denen vermodernde rattenskelette neben den
 hörgern von landsträichern faulen, die glücklich im alkohol-delirium
 gestorben sind. rüinen sind baustofflieferanten für neue baustellen;
 das alte material, das die fäulnis, den verfall bereits in sich trägt,
 infiziert das neu entstehende gebäude. schon bei der schlüsselartigen
 übergabe an den bauherrn, ja, schon beim richtfest, sieht man
 die ersten schimmelpilze, die selbstlos die ersten sprünge in
 den verborgenden lach. kurze zeit nur herrscht der eindruck der
 wirklich neuen, und schon rasen viele kleine münder an der perfekten
 machtstruktur. die ein-gleisige herrschaft des sauberen, steilen, wird
 an vielen stellen angegriffen von den kleinen gruppen und banden
 und kurzfristigen zusammenschlüssen der seltsamen einzelgänger, der
 bakterien, vagebunden, bette, efeus, moose, dichter, liebhaber, nebel, piraten, graffiti's etc,
 die den grossen sauberen plan, die grosso saubere richtung ignorieren, die
 ebenso ignorieren, wenn der kämpfer neben ihnen der sterilität, der
 technokratie zum opfer fällt. die wärter ihr gift versprühen, weite mit
 der nagel feile an den betonklötzen * ihr selbst gewähltes werk verrichten,
 mit dem rüchen zur wand, das heisst alleine, das heisst nicht rüchen
 an rüchen, das heisst alleine, mit dem rüchen zur wand. trotzig, subversiv,
 feindlich, feindselig, egozentrisch. sie wollen gar nicht die grossen bauwerke
 zerstören, und schon gar nicht wollen sie neue, andere bauwerke
 errichten. sie kümmern sich nicht um bauwerke, sie leben nur gerade
 dort, wo die bauwerke einstochen. und sie machen genau das, was sie
 auch dann tun würden, wenn die bauwerke nicht dort ent-stünden, wo
 sie leben. nicht für eine schönere zukunft sticheln & nagen sie, nicht für
 eine menschenwürdige (kein komparativ! nicht-würdiger*) gegenwart kratzen
 & bohren sie. - sondern sie machen genau das was sie machen, alleine, mit
 dem rüchen zur wand, wie gesagt (& die wand muss nicht unbedingt ein
 schutz sein. wer weiss, wer sie bearbeitet, ohne die rüchtheit darauf, ohne
 überhaupt die überlegung anzustellen, dass sie einem anderen wohniglich
 als schutz dienen könnte), und sie ignorieren alles andere. oha, das habe ich
 mir alles heute morgen auf dem klo überlegt, heute bevor ich mich auf den
 weg zu meiner (ansatzweise subversiv, und doch vom staat bezahlten) arbeit
 gemacht habe. ich beschäftige mich mit den patientenakten der neuro-
 linie, mit ~~den~~ briefen, texten, bildern von sogenannten geisteskranken,
 einsame, ich-bezogene, eingeschlossen in eigene begriffs-systeme, die mit
 worten & werten ganz anders umgehen, als ich es, trotz aller rand-
 erkundungen, gewohnt bin. und das wissen um diese menschen, die ansatz-
 weise vertrautheit mit ihren bewussten oder unbewussten opposition,
 anders-artigkeit, einzig-artigkeit, ist (ansatzweise) subversiv. gewisse
 punktuelle verwandtschaft, vertrautheit, ja, fast schon vertraulichkeit lässt
 sich ebenso aufspüren wie völlige fremdheit, ekel, abgestossen-sein.

Spanierin gebar Kind mit zwei Köpfen

MADRID (dpa) – Eine Spanierin hat in Granada ein Kind mit zwei Köpfen zu Welt gebracht, das jedoch wenige Minuten nach der Geburt starb. Wie die Zeitung „Ideal“ am Freitag berichtete, wies das mißgebildete Kind von der Hüfte an zwei Wirbelsäulen auf, die in zwei Köpfen endeten, war jedoch ansonsten normal gestaltet. Nach einer Gerichtsverhandlung, bei der ihm seine beiden Hüften weggenommen wurden, hat sich in der nordgrazischen Stadt Salomik nach Polizeiangaben ein 46jähriger Bauer das Leben genommen. Er hinterließ einen Brief, in dem er seine Hüfner als eine persönliche Leidenschaft und die Grundlage seines menschlichen Lebens bezeichnete.

„Die bringen sich in Teufels Küche“, sagte der Mann rechts neben Thomas. „Da sind wir doch schon längst“, murmelte der Mann links neben ihm so leise, daß es kaum zu hören war.

Der Sülle Ozean mit seinen zahllosen winzigen Inseln ist eine Brutsstätte seltsamer Kulte. Der kurioseste wurde erst vor kurzem entdeckt. Ganze 200 Dorfbewohner auf der zu den Neuen Hebriden gehörenden Insel Tanna hängen ihm an. Ihr Messias ist der Gemahl von Königin Elizabeth II. Sie glauben, daß Prinz Philip dort geboren wäre, aber als Kind entführt worden sei. Eines Tages aber werde er wiederkommen und ihnen das goldene Zeitalter bringen. Ein befreundeter Polospiele, der Melanosten bewies, erzählte dem Herrzog von seiner Rolle als Messias. Philip sei, so heißt es, gestorbt und amüsiert gewesen und habe den Insulanern sein Foto mit Autogramm beschenkt. Auf ihn selbst würden sie wohl noch ein Weilchen warten müssen.

Da trat der Polizist auf ihn zu und erklärte: „Sie sind festgenommen. Weechin Auhuh!“ Der Festgenommene drehte sich um und rannte davon. Die anderen folgten ihm so schnell, daß die Polizisten keinen zu fassen bekamen. Sie bemühten sich auch nicht sehr.

Von streunenden Katzen sind zwei spielende Kinder in der ostranzösischen Stadt Wolpny angefallen und gebissen worden. Die Stadtverwaltung hat jetzt zu drastischen Maßnahmen gegriffen, um sich der streunenden Katzen zu entledigen und ein eventueller Tollwutgefahr vorzubeugen: Sie streute mit Schlafmitteln vermischte Nahrung aus, um die Tiere anblöffend einzusammeln und zu töten. „Bitte zerstreuen Sie sich“ rief der Polizist den Umstehenden zu, während sein Kollege die Limie Eir über die Kreuzung winkte. Die Leute zerstreuten sich.

Vater wirft seine Kinder in die Tiefe – alle tot

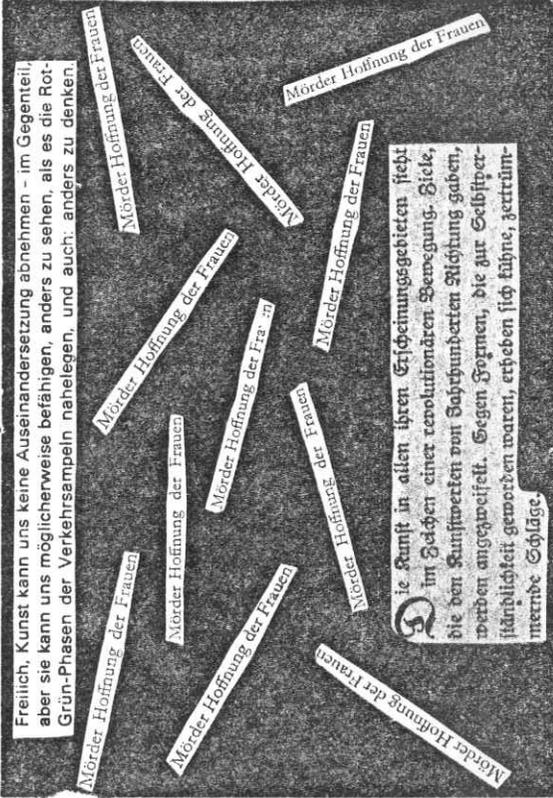
nicht mehr erklärt & kommentiert werden müssen jene artikel in der Tagespresse, die auf den ersten seiten stehen & von grobletterigen überschriften verzerrt werden. die sind offen-sichtlicher irrsinn.

interessanter ist es, dem irrsinn in den kleinen vermischten meldungen nachzuspüren; dem absurden, welches sich oft genug, in den „eng-behorizontierten“ artikeln des hermatteiles dieser blätter finden lässt.

auch sie bedürfen nur selten eines (die letzten feinheiten erklärenden) zusätzlichen kommentares. im regel-falle sollte es ausreichen, sie von dem übrigen der gazette evtl. noch, sie in 1 neuen, kontrastierenden oder unterstreichenden zusammenhang zu stellen.

... in 1 regellosen durcheinander wird zusammengehöriges getrennt, & unvereinbares verbunden, wodurch wunderliche, bizarre, unsinnige, manchmal auch originelle wendungen entstehen.... das thema wird sprunghaft gewechselt, zwischenglieder werden ausgelassen, besonnene gedanken plötzlich abgebrochen; der kranke gleitet auf andere gedanken über, welche er eben falls nicht zu ende führt. nicht selten werden neue sprachliche ausdrücke (neologismen) geprägt & erhalten gebräuchliche wörter einen ganz ungewöhnlichen sinn. die grammatisch-sprachliche Ordnung bleibt innerhalb einzelner sätze erhalten. manche feststellungen sind für sich genommen noch sinnvoll, anderen wieder fehlt ein verständlicher zusammenhang... die begriffe werden nicht scharf abgegrenzt, sie können beliebig ineinander übergehen und miteinander verschmelzen; alles kann mit allem verquicht werden... schizophrene bevorzugen ungewöhnliche, gesuchte, abstrakte wendungen. der stil ihrer rede wirkt verstiegen, gespreizt, geschrammt... schliesslich verlieren die sprachlichen äusserungen jeden zusammenhang, der satzbau zerfällt, lose wortfolgen treten auf... selten aus leo navaltil.

schizophrenie & sprache.



154 von unheimlich

laute musik. fragmente aus / über 1 funk-essay. (protokoll) (südjuni 1 / 1984)

... die größten falsch / das piano rollstottert / der gesang ist absichtlich falsch / jetzt kommandoes /
eins zwei / linker fuss vor / ein lied vor zwei drei / irgend 1 rhythmischer text / marsch / im hintergrund
immer noch rock-in-voll-parodierende-stimme & klavier & flüschern (?) - kloppern / der text banal / egal /
ich versteh kein wort / is das ne orgel oder 1 schlecht aufgenommenes / ausgesteuertes piano ? / die haben sicher
spass gehabt / jetzt: schwätel 1 auf österreichisch durchs telefon über kunst über kunst es wird verlangt dass-äh
lecke-ä-mit ihrer eigenen vöhrung fertig werden... das weiss es wird verlangt dass nicht die empfindung
dass nicht das erlebnis das wertvolle ist sondern quasi immer neue erlebnisse werden aus der auflösung
werden aus aus dem in frage stellen von erlebnissen werden...nä-äh erlebnisse herausgeprägt kann man
schon sagen das is-a abscheuliche methode klarenweise / piano klumper / irgendwie sowas wie 1 schlagzeug /
sehr zerfahren / bass ? / oder was ? / die versuchen zueinander zu finden / versuchen sie es ? / das piano
nimmt kurz die führung / voranrollen voranrollen / hässlich, wie alle/scheinbar gegeneinander... / jemand spricht /
off-micro / schneller jetzt / das soll nicht zusammenstimmen / soll chaotisch klingen. / tu's aber nicht / stümpfen /
können ihren klassischen musik & noten. unterricht nicht vergessen / das ist zaghaft, rühm !! / Vorspaulen !... /... /
wie geht der text ? moment nochmal junx - es war nur die bossa nova ich kann nix dafür es war nur die bossa nova
ergänze mir blabla gross liebe / das hat schon popsong qualität / schön schön / zauber der musik können sowas
viel besser verhalten / besser SICHENBAR verhalten, kaputt machen / doch dieses combo um gerhard können (selten
gehörte musik) liebt die alten schlagger nicht genug, um sie hass-entflammt zu zerstören - / der sänger ist ohh /
völlig daneben / aber das ist kein gruppen-mord-ritual / das klingt zwar alles sehr nett / aber mancheiner kennt
nicht mal das original & macht irgendwas / die zerstörung ist nicht KONSEQUENT / & der eigne aufbau entwirrt. /
[...] / blende : & : aufzählung, die schönheit von reihungen / name-dropping : / kippenberge / hahn / michael schwabe /
thomas voburn / frankie mann / boss & beusi / eric mitchell / sex pistols / sid vicious / (ich kann nichts für diese aufzählung,
die kam so so !, aus meinem radio. ich hätte natürlich alles ganz anders gemacht...) / 39 clothes / the rolling stones /
(tolle reihenfolge ! & beide KORREKT-english ausgesprochen, mit tiie-äitsh) / philharmonie / peter warbel / das
hotel-moxilla-orchester (??) / vally export (!!) / mons divina / portsmouth symphonia orchestra / herr lugos (?) /
peter parlash (?) / n/iss-spasm-band / selten gehörte musik... / uuhaa ! / einige namen habe ich nur fometisch
aufgezeichnet / in alten sprachen stottern... / die werden sicher ganz anders geschrieben... / eine sängerin aus
den 50er jahren überlagert von elektrischen versuchslänge klingt wie labellbrummen oder erste versuche auf dem
synthesizer - da sollte man doch schon nach 10 minuten versenkt / interessanter gefunden haben / ist das
absichtlich so billig/banal ? / beliebige radiolänge (schlechte schlagger) / beliebige synthetische länge (schlechtes
brummen) / hoch-toll-hoch-toll-die-cassette-ist-zu-ende-umdrehen-bitte. /... / nervige musik unterhält nicht /
entspannt nicht / macht keinen spass mehr / das ende des spasses / no fun / fun an no-fun /... / boss & beusi: mit-
schlechte : / geistlich/lyrisch/ästhetisch/lire / 1 mann grüht irgendwas/irgendwie türkischer / 1 frau Juliet & ihr wort / wichtig /
nicht zwischen lang / gut um darüber theorien loszuwerden / & /... zu schwätzen / warum beusi an 1 bestimmten stelle
kreisch / warum "boss" heisst / ister 1 charvi ? /... & wieder aufzählungen / wieso haben die diese merk-
würdige zusammenstellung ? / molhans min / volle willst trümmern/invazion / vemberies / lotto hitto (ha! falsch!) / geile liere,
the feelit, crawling chaos, missing recentists (das fällt zeitlich, herrlich!) / general strike / good missionaries (über den
mark perry ist auch dringendst mal was längeres fällig) / ralph & the pony tails (ralph wird mit Fagschrieben,
verdammst, "ralF" heisst das!) / kleenex / plastic idoll... /... & mit bewusster belibigkeit. / dietlanten /
oben keine amateurs / diese liebhaber mit kunstanspruch. / gehen ans werk / entreissen den spezialisten
den stumpsinn / & machen mit 1 schles geschichte erfah. ber. / dietlantische musik / mit radikaler
anstrengung & ernsthaftigkeit machen / geg. abstrakte musikalische reinheitsleistungen. / legen das handwerk ! /
kunst kommt nicht von hinnen / & fingerfertigkeit ist kunstgewerbe. / dietlantische musik macht die durch
versteinerte geschichte und, oder konventionelle interpretation unerträglich gewordene musik neu hörbar. /
... / & klaviermusik ab ! / nix besonderes, aber gut unhörbar / & 1 wohltut mal dem gerede da 2 sprecher /
manches ist ja ganz richtig was sie sagen / doch das weiss ich ja alles. / aber wieder 1 facette mehr /
1 verästelung mehr / noch 1 mehr. dieser nicht-offentl. / nicht-verschlossenen gewerkschaften zahlen. /
nicht mehr sich an musikgeschichte abarbeiten. / nicht mehr musikgeschichte interpretieren, sondern
am ende von musikgeschichte SPIELEN (2x interpretieren, bitte!) / um deren existenz wissen, sie aber
nicht befördern wollen. / musik hat keine karriere mehr vor sich ! /... /... /... / aber die musik : /
einfach drauflos : / viel kraft, stärke. / klingt so, als müsstest du sie erschliessen, damit sie
aufhören / mir macht's spass / warum sollten sie aufhören ? / das ist nicht frau improvisation /
wo du sowieso weisst was passieren wird / weil alles gleich gestimmt ist / 1 stimnung /... /
dies hier ist spannend & wild / rockmusik & fanzbar / rock ? musik ? fanzbar !! /
die musikgeschichte ist ja nicht nur da als abstrakte, theoretische kategorie / sondern sie ist in uns. /
sie hat, & sei es im dünnsten dircschlager, unsere wahrnehmung fixiert.
diese ist auf das niveau des schlaggers heruntergekommen. in all 1 1000 laale 8-1

Da extra milde

STAMPEN
Van Laale & Van Laales kleiner bruder

4 kannim bemerkte alktionen.
1.: Ca 1965.
v.d. 8 & v.d.k. 6 jahre.
ABENDS, LANGE NACH DER ÜBLICHEN ZEIT
VARIATIONEN ÜBER DAS THEMA
"40 WAKKEN / KEIN GEWEHR"
(sissy hoppe).
(cassette) das wackeln, klinken zu bestelln beim verleger.

Da extra milde Van Laales & kleiner bruder

STAMPEN
2.: eines der fotos in einem der Bücher über "brohdorf" im ASSOCIATION-VERLAG. die beiden springen als (beinahe) erste über den zaun.

3.: gästebuch der galerie in kirchheim/teck. (anlässlich der ausstellungseröffnung Albrecht/d.; juli 1981): 2 seiten "unterschrift", 1 seite "KÄSEKUCHEN" (2. fassung)

aragon (foto, genesis, slade etc) (kein auftritt. nur üben.)
new sound association (konzeptmusik. nur schriftlich.) cassette
verdener blätter (textemplar & flugblattzeitung.)
fick / bollwerk (konzept. zeitung)
ich (film. 9 min. super 8. musik steve reich.)
ohne titel (film. 3 super 8-cassetten. ungeschnitten. kein ton.)
dance with me germany. (fanzine. unveröffentlicht.)
liebesbrief nach ddn (fanzine. mit rolf. 3 nummern.)
mono-kult (ego-zine. 3 nummern.)
mono-log (cassette) 4

Van laale hat die nacht durchgezacht & petra hat ferngesehen.
am nächsten morgen haben die beiden sich getroffen und
einige gedächtnisse zusammengeworfen. (fanzine)
was wäre die welt ohne befehle! (1 auftritt)

schweine im weltall (1 auftritt)
attraktiv & preiswert (2 auftritte) LP
freddy & die hausmeister (1 auftritt) LP
triumph des wissens / isepolti vivi (1 auftritt) LP
bewegung 3. februar (2 auftritte) cassette
3x curry wurst & pomme (1 auftritt) cassette
protestantische linke / kulturfraktion / selektion tübingen (1 auftritt) cassette
3 auftritte ohne namen mit 1. rolf gau / 2. frauenblut / 3. sven & andreas

bund deutscher mädel / schwäbischer fleiss (2 auftritte) cassette
how high the moon (1 auftritt) cassette
unkonsumierbare musik (cassette projekt)
alles (cassette projekt. einige exemplare an freunde.)
diverse flugblätter, artikel, antihelmtausch etc.
konsumierbar ist alles (LP. a&p, f&h, tdw / isv)
teilweise zimt AUTOtick
keine vollständigkeit.

FARBIG AN SICH
kontrast andrea singt. ich mach mir's

Da extra milde Van Laales & kleiner bruder

STAMPEN
4.: "DURCHHALTEN" (neuerdings bekannt von A&P auf der LP: KONSUMIERBAR IST ALLES)

allerfrüheste version. AUF DEM geräusche-für-die-80er-sampler. nach dem auftritt von liebesgier & direkt auf diesen auftritt reagierend, sind die beiden zu hören, wie sie, lauter als die horde der Pogo-sklaven, brüllen: "DURCHHALTEN! WEITERMACHEN!"

David Bowie / Santa Monica / 1972 / beifall, schlagenzug / 5 years / Bowie quält. / seine stimme ist so fort / ganz
ganz nah. / im bauch, die blase vibriert, haha! /, doch / sexuell erregt, was'n dummes geschwätz. / die blase
vibriert & bowies stimme ist zu nahe. / erste fräse im aug. / your face - your race - the way that you talk -
I kiss you - you're beautiful... / der refrain schvög 5 years die 2. stimme ist falsch / falsch angestreut / doch es zer-
stört nicht die faszinierende unentrinnbare quälende schönheit. / das schlagzeug kling't aus, beifall viel beifall. /
schreie. / hysterisch. / schluck'ien / cooles "oh, you're terrific." / ich werde auch gleich hysterisch. / diese stimme. /
diese stimme. / & die ersten akkorde so schön, groundcontrol to major tom...; / die 2. stimme, als würde Bowie live
mit sich selbst im duett singen. / 5-6-3-2-7-ummmmmmmmmmm... / & kleiner witz von Bowie, um die heilige anbetende
stimmung diesem stück gegenüber zu zerstören. / nur akustische gitarre(n) & bass. / um die gitarre, die kommt
sicher noch; / I we sing die 2. stimme? / nach ronsent? / can you hear me? / you're beautiful. / oh, ich werde auf meine alle-
tage zum fan von ganz alten songs, / 40 jahre zu spät... / scat-song, das ist anders. / plötzlich schluss. / thank you. / husten /
absage. / that was called... / ansage. / this is a painter from new yooaaaark. / taorrific! / schüchtern: / it's my impersonation, ha. /
and it's, ah, "but a man called andy warhol, war. / akustische gitarre & gitarre, schwächste stimme. / hang him on my wah
haha ha ha ha... / ich rauche & rauche & trinke. / morgen wieder zu arbeits? / das ist doil nicht wahr. / Bowie erzählt irgendwas
ich verstoh ihn nicht, akustische gitarre setzt ein, er unter bricht sich selber: / my death. / ich spule vor. / my death. / ich spule vor.
— / die tonqualität ist zu dumpftrumm. / egal. / beifall / beifall / beifall / beifall. / I join 'em, only dancing. / das schlagzeug
setzt völlig falsch ein. / touch me! / hysterisch. / die gitarre kreischt, mein körper windet sich den tönen nach - / die gerichts-muskeln
verzöhen sich, schrägger & die freude dann die freude befreierung der refrain john 'em only dancing & gleich wieder schulle gitarre,
krach, feedback. / krech. / schluss. / Gott sei dank. / heavy boulder on bass guitar. / woody woodmansey on drums / miter garten
on piano / mich rausen on lead guitar / erste erkennbare akkorde von. waitin' for ^{the} man. / es kommt wirklich, der stück.
Bowie spielt velvet's. / (Spielt?) / & heute: / wir spielen Bowie wie er die velvet's spielt. / das stimmt nicht. / könnte aber.
jetzt: / heavy metal punk mitch rausen, die gitarre stoffert - / immer noch waitin'... / nobody cares... / einige buchstaben /
wortsetzen mehr als lou reed, / die musik: / hm, pah! / ich sehe formlich den gitarristen, breitbeinig auf der bühne
stehend & die gitarre rauf & runter wicksen - / aber das ist egal. / dies zählt: / Bowie spielt was von den velvet's, das zählt!
ganz egal wie schlecht oder wie überragend ganz egal (sein "white light/white heat" IST überragend; / "waitin' is langweilig,
beifall / schumm. / Jean Genie ansage & los! / kraft, macht, / der lärm verschlägt dir die sprache wie man so sagt, /
hören. / leg dich hin, / nicht, um zu "garnissen", / sondern weil der floggeleg't wirst, überannt - / "loves to be
loved" haha! / haha. / nur noch hilfloses lachen & lörmmen. / das ist unanzehbar, nur noch zuhen, epitelisch,
stroboskop - / rumms schluss! / stille. / beifall. / & gleich weiter / hey man! / hey man! / hey man! / suffragette city / waaa
/ hah verjiss das heavy metal retrieval das dies hier ist schwermetall, zerrgitarre zerrr. / whambambanhouyoumam!!!
ohunhu! / ohunhu! / suffragette! / good night / thank you! / beifall. / schnitt. / wieder akustisch, nur gitarre / time takes
a cigarette, / schneller als sonst, / you're a rock'n roll suicide, / nicht so bravurig, viel mehr höhnisch, / die gitarre
reißt fetzen in das stück, / doch: / oh, no love you're not alone - / die reihenfolge der cassette ist durcheinander,
dies: / rock'n roll suicide ist der schluss des konzerts, doch nicht der schluss der cassette, you're wonderful!!! / beifall / schnitt!
cassette undrocken, spulen & los: / schnell da auf der gitarre, ouuyeah, / zippy played you're young - / wie schreibt man gitarre?
hää??! / das stück kennt jeder, es ist nicht viel anders als du's kennst, / aber es ist das stück, / ich atme schneller, / ach, egal, /
let weiter nächstes lol mules, / piano, barpiano & gitarre / chchchchanges / das hier habe ich doch gerade erst gehört & schon
wieder leer? / dabei ist das stück gar nicht soo toll, / da kennt ich bessere live-versionen von, / naund? / ich werde immer
unkritischer, / das ist stillbesslich & bowiekonzert, / ach, ruhig da auf den hinteren plätzen, / tanz doch! / - / oh, was
ist das? / leise gitarre / when all the world was very young... / supermen! & die stimme viel geheimnisvoller, nicht-theatralis
geheimnisvoll, / sondern wirklich, / der weiss mehr über das was er singt als ich! / & er nimmt gleich wieder fromt zurück,
so mag ich! / ich sing mit & würde tanzen, würde ich nicht schreiben & produzieren. & wäre es nicht absolut unanzehbar.
viel zu früh aufgehört / geht das nicht noch weiter? / beifall, / piano, / neues Bier / jetzt habe ich beim hastigen öffnen
der Bierflasche Bier verlijep't - / wo war ich? / beifall, / piano, / LIFE ON MARS, / erste sekunden, / brummmt
reinigungscassette!!!! / & weiter life on mars. / was soll ich sagen / schreiben dazu, / ich mag's, ja, / & ich mag's
mehr die "normale" fassung davon. / vorspulen. / schluss. / drums. / schnitt. / beifall. / feedback. / ruhig ge-
blänge. / das kann ich auch. / dededee dedee / was'n das? / füsse wippen, schraess cassette, alles so dummmgepiff
ich kann nich auf den titel. / auslassungen. / spulen. / draussen donnet's. / fasziniert von fragmenten... /
dieser text ist zu VOLLSTÄNDIG! STOP. / beifall. / was habe ich gefunden, oh, ist das schnell! - / queen bitch!
velvet's wieder velvet's. / spulen!! / ich suche & bestimmtes stück, für das ich mir schon formulierung-bei-
einfallen lassen. / / reinigungscassette. / im radio: / phil collins. / war der nicht mal drummer bei Brian
eno? / & hat nicht Brian eno mit Bowie gearbeitet? / put your space face close to mine, love / freak out in a
moonage day dream / 'erst sa. / // - // - / laute musikal fragmente aus 1 funk-essay / piano setzt ein / da spielt ein
der ei kenn' / & jetzt so tut / als könne er es nicht / klappern dazu / jemand gröhlt / wie in der linze / one two /
one two see for rock / wann tuuh sssie foar rock / gerhard rühm ist das & freunde / bei 1 allein in homovert
die größten falsch / das piano rollstottet / jetzt kommandos / eins zwei / linker fass vor / ein lied vor zwei drei /
singend... rhythmischen text / marsch / im hintergrund immer noch rock und roll parodierende stimme / blauen

REvolutionäre sind tote auf urland. DAS wissen wir alles, lieber van daale! schreib was anderes ab aus deinen notizen, als diese profanen lebensweisheiten / kolendersprüche. ZUM BEISPIEL:

1 REIS-GERICHT: reis "deutsch-chinesische freundschaft" (ca. 7g)
man nehme REIS & bereite ihn zu. (wie üblich, bitte)

essen! man wärze den REIS (kein besonderer grund, REIS gross-zu-schreiben)
MIT: - schwarzem pfeffer } SCHWARTZGOLD & REIS! haste den witz jetzt verstanden?
- rotem paprika & } zeilenschinder. OHA!
- goldenem curry. }

hingabe an die hingabe - literaten / literat - musician's musician
full-speed-familiarize into your heart

f a c e t t e
b A ü s T E l l e / r ü i n e

2. SH 4. von
Vollständig

HELLO! JOHN CAGE!

alltag. das mikrofon in 1 alltägliche situation
hinrichtungen. unkontrolliert / unbedacht, jeden ton auf
das aufnahmegerät zulassen. ~~überzeichnen~~

die dauer dieses musikstücks nur durch die länge
des jeweiligen tonbandes begrenzen.

das produzierte l evtl. vom master tape reproduzierte
musikstück "alltag" nennen.

alltag ist natürlich nicht mehr alltag, wenn er ab
"alltag" bezeichnet wird: somit aus dem alltagleben
in das besondere geholt wird.

bewusst gelebte & empfundene normalität ist abnormal.
ist dann bewusst gelebte & empfundene a-sozialität,
bzw. anti-sozialität: social? - ist 1 umkehr-
schluss zulässig (ja!) und richtig (?)?

sicher abnormal ist bewusst gelebte & empfundene
normalität.

doch ist normal: bewusst gelebte & empfundene abnormalität?
sicher nicht. zum 2. satz:

sozial ist: bewusst gelebte & empfundene a(anti)-sozialität.
arrogante liebevoll gepflegte einzelnheit.

die sich haltbar vorhandene einsamkeit & anonymität
am eigenen leibe spürbar machen.

& wissen: dass das viele machen
dass man natürlich nicht alleine ist
dass man sich in bester gesellschaft befindet.

Wird so-dann "bewusst-gelebte & empfundene a(anti)-sozialität"
sozial? (essrichtlich in der ursprünglichen form belassen)

b A ü s T E l l e / r ü i n e

auf die bühne gehen & noch nicht wissen, was man
öffentlich machen / sagen will. das erstbeste, was
einem im kopf herumgeht, ver-äussern.

NICHT: sich auf seine spontanität verlassen.
dass einem schon im richtigen moment etwas
ganz tolles ein fällt.

ABER: die peinlichkeit, die gedankenleere darstellen.
den leerlauf. die normal situation zwischen
reproduzier-würdigen einfällen.

sich der peinlichkeit bewusst sein & sie als einzige
ideen gelten lassen.

kein viel schickig, interproffesbareres schwerigen,
sondern eindeutig dummes gelaber.

f a c e t t e
b A ü s T E l l e / r ü i n e

SCHWEINE IM WELT ALL

schweine im weltall ist die 1. erste
& letitend-gültige legendäre kulturband
päncnbänd. vorläufige besatzung:
heute esend! :

gini fatale - sünthesaizer, ä-gitarre
& was const noch amphällt. + singen!

gini meij dr. hooK, lou reed, vermin
& pogo; frühlin khwork, harseler
& hemburger pizza. Lerich's wein.

schweine im weltall " ~~000~~ waren
Vormel die legendären befehle!
" was wäre die welt ohne befehle!
" die bei hons-ö-plis NICHT aufgetreten sind."

ralf van daale - bas, Sünthesaizer, stimme!
melodica, flöte, dudeln, tonband.
ralf ist seit montag der erste avandaalst,
er meij wahnsinnig gerne poppenfransen,
schwarz bläser & atemnot. bloss nich
schon wieder p.o.g.o. put your head
on my shoulder! lied sänger.
lachs in Sentzave

siggy - fisch im weltall. Kwerflöte & singer.
frömmeln kann er wenigsten 5,
drauf hansen! zack zack liabs
" wo drei verlti z ins are."



Paul Almqvist

»SOZIAL-KRITIK-WENN ICH DAS WORT SCHON HÖRE«

FRAGE: Über welcher Thema unerenen. Sie sän am lieb-
BÜCKENHAUER: Das ist mir
liebste esel. Ich habe keine
Lieblingshemden.
Gibt es Fragen, auf die Sie kei-
ne Antwort geben?
Ich gebe grundsätzlich keine
Auskunft über finanzielle Din-
ge. Wo dann gefragt wird, was
verdiene Sie oder ... was
über, rede ich natürlich auch
mit.

Wo langt bei Ihnen die Trifim-
idät an?
Wir können ein Beispiel neh-
men: Sagen wir im Schlafzim-
mer.
Mögen Sie Ihr Gesetz?
Also ich muß sagen, wenn ich
in den Spiegel schaue, dann ...
wie soll ich es sagen ... mache
ich es gern. Es ist zumindest
keine Anspielung auf Körper ge-
wichte. Teile Ihres Körpers ge-
hen mir nicht so fra-
gen, dann muß ich sagen, der
ganze Körper.

Wer ist in Ihren Augen die
schönste Frau der Welt?
Ja, das konnte ich natürlich
viel zu wenige ... Hauptsach-
lich von Bildern, und Bilder
kann ich sehr lächeln. Von
Optikern her ist es die Cather-
ine Deneuve. Und wer mir
noch sehr sympathisch ist, Schö-
ne, aber nicht so schön wie
die Rom-Schneider.
Wann schlafen Sie bei einer
Frau zu?
Es kommt auf die Jahreszeit an.
Im Winter sieht man meistens
nur den Kopf. Im Sommer sieht
man schon ein hübsches Gesicht.
Schöne sind mir unheimlich
drauf. Drum bin ich auch gern in
Hamburg und nicht in Uganda.

Wenn man die Gelehr sehen
kann, das geht noch. Da kann
man sich drauf vorbereiten.
Wie ist es mit Krimis?
Auch eine Gefahr, die man
nicht sieht.

Nein, davor habe ich keine
Angst. Da hätte ich ja viel zu
tun. Hier in Deutschland ist die
ärztliche Versorgung heute so
gut, daß man fast mit jeder
Erkrankung fertig werden kann.
Ich habe keine Angst vor Kri-
menromanen. Ich habe schon
vielfach gelesen, aber ich neh-
me doch alles kontrollieren.

Wie lesen Sie?
Ich lese mehr Zeitschriften und
Zeitungen als Bücher. Weil Bil-
der manchmal einfach zu
mühsam sind. Das ist auch ein
zeitliches Problem. Ich schlag
mich ungern mit Wälzern
durch, die so 600 Seiten haben.
Früher Musik hören Sie?

Ich höre gern, wenn ich mal
Konzert oder ein Klavier-
stück hören möchte. Ich mag
auch Jazz, aber das ist mir
dann aufzuge. Chopin, Mo-
zart auch. Was gerade verfü-
bar ist.

Spielen Sie?
Ich bin ein nicht ganz ungerä-
deter Spieler. Wenn ich mal
die Gelegenheit habe, ins Spiel-
casino zu gehen, dann kann es
schon ausreizen. In Monte Carlo
bin ich mal in die Spielbank ge-
gangen, da habe ich innerhalb
von einer halben Minute 1000
Mark verloren.

Wie stehen Sie zu den Menschen,
die Ihnen unterleben, am häß-
lichsten an Ihnen?
Früher war die Kritik haupt-
sächlich wegen meiner Un-
pünktlichkeit. Das hat sich ge-
ändert. Ich würde im Moment
gar nicht ... es gibt eigentlich
nichts ... nein, im Moment bin
ich glücklich.

Wollen Sie schon einmal mit
Ihren Fansessen, die Ihre
Freundschaft nicht erwi-
derr hat?
Nein, bis jetzt noch nicht.
Gibt es irgend jemanden, vor
dem Sie Komplexe haben?
Nein, wieso?
Wie ist die größte mensch-
liche Enttäuschung, die Sie erbi-
hoben?

Natürlich habe ich Enttä-
schungen erlebt mit Menschen,
aber die haben mir nicht so viel
bedeutet, daß ich sagen kann,
daß es eine große Enttä-
schung ist.
Sie sind ein Millionär. Wäre Ihnen
nie jemand, daß Sie sich
nicht jeden materiellen Wunsch
erfüllen können?

Nein, gar nicht. Ich linie, daß
ich jetzt viel zufriedener und
angenehmer lebe als damals, als
ich noch ein Kind war. Ich
habe auch den Wunsch ge-
hört, einmal Maserati zu fahren
oder einen großen Mercedes
oder in einem Haus zu wohnen
mit zehn Zimmern. Habe ich al-
les schon hinter mir, und darum
ist das sehr gut, wenn man alles
schon erfahren hat.

Wie werden Ihnen Kinder?
Kinder bedeutet für mich ein
neues Abenteuer. Ich würde
gern ein Kind haben, aber ich
möchte nicht wieder nach
der neuesten Mode an. Aber so
weiß ich das bei mir nicht, ich
habe auch Ängste und Sachen
im Schrank hängen, die schon
Jahre alt sind und die ich trotz-
dem noch anziehe.

Gibt es Szenen, die Sie nie an-
sehen würden?
Ich würde nie sehen ... Pin-
kelt? ... oder wie heißen die?
Ja, richtig, Pünker. Also, da
lege ich Wert drauf. Verwal-
lungen würde ich nicht räumfah-
ren. Ansonsten bin ich ein schleich-
er Entdecker. Ich werde immer
mehr entdecken, was ich nicht
wußte. Ich muß mich immer
weiter machen.

Wollen Sie am liebsten
reisen?
Das Reasieren ist mir zweifel-
los sehr wichtig. Ich habe schon
ich sehr gern nicht ein, warum
ich am Kinn Haare habe und
da oben gehen sie mir aus. Aber
er gehen sie mir nie aus, aber
wenn sie kommen, dann muß
ich sie wegschneiden.

Welche Filme mögen Sie?
Ich mag gern Filme in der un-
terhaltenden Form. Ich mag
keine Problemfilme, da haben
wir ja genug jeden Tag im
Fernsehen. Ich mag keine
Kriegfilme, keine historischen
berühmten. Hollywood habe ich
nicht angesehen. Wenn ich
lernende, dann will ich unter-
halten werden. Sozialkritik!
Wenn ich das Wort schon
höre ...

Nein, würden Sie gern können
und können es nicht?
Ich bewundere alles, was mit
der handwerklichen Fertigkeit
zu tun hat. Da habe ich kein
Geschick für. Vielleicht, liegt
es an dem Beruf.
Wie mögen Sie arbeiten?
Der Tod ist für mich (ersterbe) eine
Tatsache, die jeder von uns mit
mal erleben wird. Ich möchte
nicht schmerzlos sterben. Ich
möchte den Tod erleben. Ich
möchte nicht sterben durch ei-
nen Unfall zum Beispiel, wo ich

von einem Moment auf den an-
deren weg bin.
Lernen Sie Historie?
Ich habe mir mal von einem
Mann in München ... der ist
auch sehr bekannt in der Bran-
che. Ich würde gerne eine Cha-
akteranalyse machen lassen.
Bin ich gut wegge-
kommen? Ja, und bin und wir-
den lassen ich mal eine Übersicht
machen. Wenn ich wissen will,
ist, wo ich aufpassen soll. Wenn
großes Gefährdungen da sind,
dann ist es so wie hin und wieder
eine Analyse.

Wie denken Sie über Tiere?
Das ist eine schwierige Frage
für mich. Gerade bei mir, ich
glaube, ich sollte zu dem. The-
ma eigentlich weniger sagen.
Aber ich weiß nicht, ob der
Mann grundsätzlich dazu ge-
schaffen ist. Ein Frau bin im
Büro immer frei zu sein.

Wie empfinden Sie?
Ich empfinde. Wie würde
ich mich über die Situation denken?
Das weiß ich nicht, weil sie hy-
pothetisch ist. Oh die Welt für
mich zusammenbrechen? Die
Welt wird für mich sowieso nie
zusammenbrechen!

Wie steht Sie ... nach fast vier
Jahren in den USA ... in den
Bundesrepublikanern?
Ich würde mir nicht kriegen?
Es wird hier nur kriegen?
Das ist so gesagt, das war gut
und das gut, was er wird nur kri-
nieren in diesem Land. Das ist
schlecht. Das ist ganz schlecht.

Männer haben schon
viel über den Fußballer
Franz Beckenbauer
geschrieben. Doch einer
wie er interessiert auch
die Frauen. Die
STERN-Reporterin
Almquist hat
über ihn ein
Interview mit ihm
gelesen. Was
kann er
über Fußball
sagen?

Nein, gar nicht. Ich linie, daß
ich jetzt viel zufriedener und
angenehmer lebe als damals, als
ich noch ein Kind war. Ich
habe auch den Wunsch ge-
hört, einmal Maserati zu fahren
oder einen großen Mercedes
oder in einem Haus zu wohnen
mit zehn Zimmern. Habe ich al-
les schon hinter mir, und darum
ist das sehr gut, wenn man alles
schon erfahren hat.

Wie werden Ihnen Kinder?
Kinder bedeutet für mich ein
neues Abenteuer. Ich würde
gern ein Kind haben, aber ich
möchte nicht wieder nach
der neuesten Mode an. Aber so
weiß ich das bei mir nicht, ich
habe auch Ängste und Sachen
im Schrank hängen, die schon
Jahre alt sind und die ich trotz-
dem noch anziehe.

Gibt es Szenen, die Sie nie an-
sehen würden?
Ich würde nie sehen ... Pin-
kelt? ... oder wie heißen die?
Ja, richtig, Pünker. Also, da
lege ich Wert drauf. Verwal-
lungen würde ich nicht räumfah-
ren. Ansonsten bin ich ein schleich-
er Entdecker. Ich werde immer
mehr entdecken, was ich nicht
wußte. Ich muß mich immer
weiter machen.

Wollen Sie am liebsten
reisen?
Das Reasieren ist mir zweifel-
los sehr wichtig. Ich habe schon
ich sehr gern nicht ein, warum
ich am Kinn Haare habe und
da oben gehen sie mir aus. Aber
er gehen sie mir nie aus, aber
wenn sie kommen, dann muß
ich sie wegschneiden.

Nein, würden Sie gern können
und können es nicht?
Ich bewundere alles, was mit
der handwerklichen Fertigkeit
zu tun hat. Da habe ich kein
Geschick für. Vielleicht, liegt
es an dem Beruf.
Wie mögen Sie arbeiten?
Der Tod ist für mich (ersterbe) eine
Tatsache, die jeder von uns mit
mal erleben wird. Ich möchte
nicht schmerzlos sterben. Ich
möchte den Tod erleben. Ich
möchte nicht sterben durch ei-
nen Unfall zum Beispiel, wo ich

24 BILDER PRO SEKUNDE
wahrnehmen

24 BILDER PRO SEKUNDE
nicht wahrnehmen.

die augen

24 MAL PRO SEKUNDE
öffnen

die augen

24 MAL PRO SEKUNDE
schliessen.

24 BILDER PRO SEKUNDE
nicht wahrnehmen

24 WEIGERUNGEN PRO SEKUNDE
wahrzunehmen.

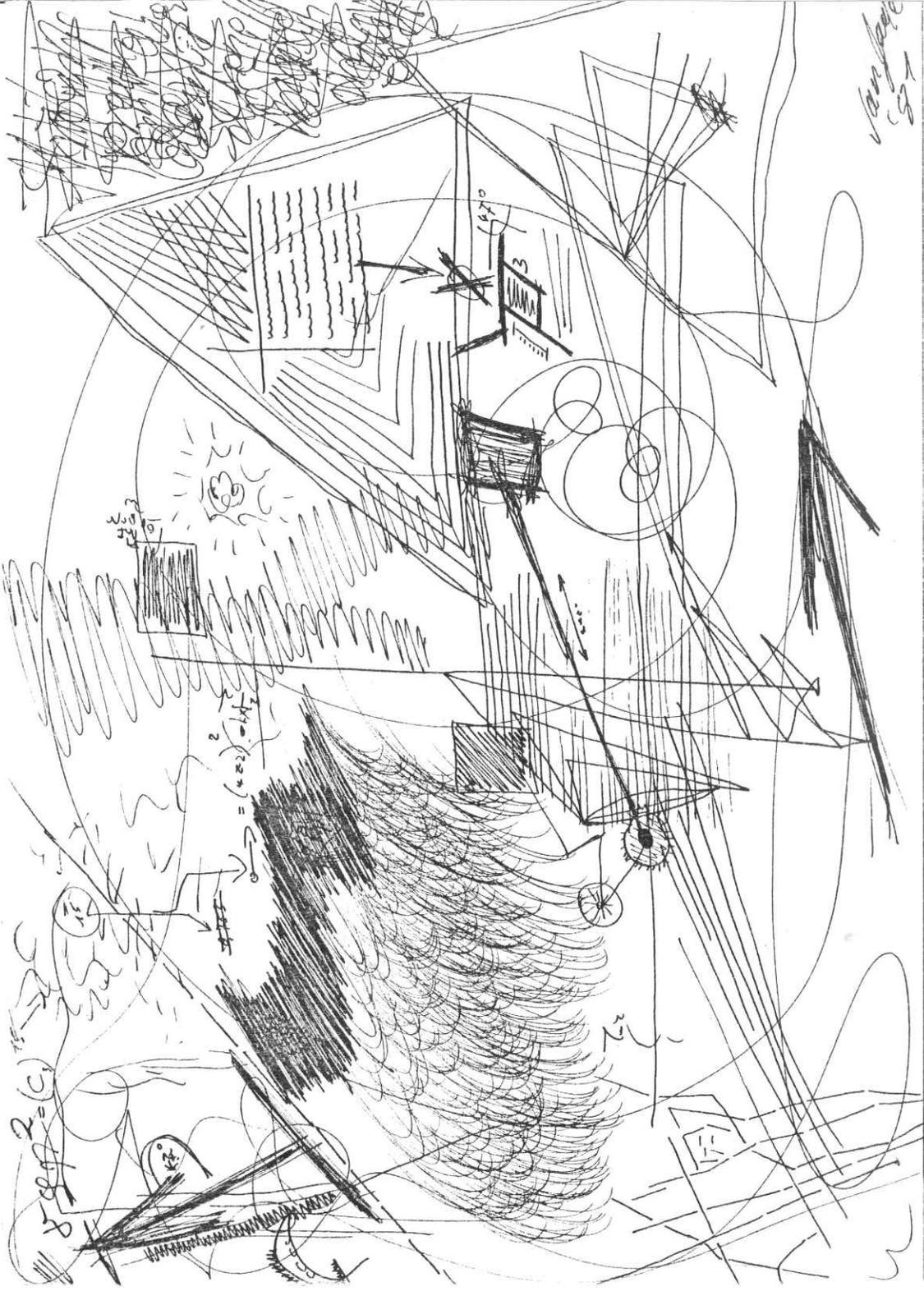
IM RHYTHMUS DER BILDER
die augen schliessen

GEGEN DEN RHYTHMUS
die augen öffnen.

IM OFF-BEAT
WAHRNEHMEN

verkleinern A6

van der
G...



$8-8-87 = (c)$

$\frac{1}{2} \times 4 = 2$
 $\frac{1}{2} \times 4 = 2$
 $\frac{1}{2} \times 4 = 2$

22

1-1

5

Nur geliebt werden!

„Attraktiv & Preiswert“
proviziert auch auf Vinyl!

Ralf van Daale, Cheflängele selbstbenannter Punk-Übungsdeologie, schleppt seit einiger Zeit einen Stapel „A & P“-Plastiktüten durch die Gegend. Inhalt: weder Erdnußflips noch Konserven, Sondern das neueste Produkt der hiesigen Vertreter der „Neuen Deutschen Welle“. Titel der Langspielplatte: „Konsumieren ist Alles/Langweilige Tanzmusik“. Die Tüte ist das Cover, oder soll es ersetzen. Denn die Gruppe hieß (und heißt ab und zu auch heute noch) „Attraktiv & Preiswert“. Beigefügt sind der „umweltfreundlichen Tragetasche“, als Text- und Verständnisbeilagen drei Fotokopien.

Seide eins der Platte ist live aufgenommen in Mägerkingen und im Tübinger Carl-Sonnenschein-Heim. Dem Publikum (und dem Plattenhörer) wird gleich zu Beginn von einer farblosen Stimme gesagt, was einen erwartet: „Eingängige, einfache, langweilige Tanzmusik“, denn „Ihr seid langweilig, wir sind Attraktiv und Preiswert.“ Simples Schlagzeug (gespielt von Roland Rehen) setzt ein, kurze Zeit später jault Schillis Synthesizer regelmäßig kurz auf, bevor Gini Fatales Baß die Trommel-Monotonie weiter verstärkt. Und so geht das dann über 20 Minuten. Aber die ungehörte Stimme verkündet laufend das Motto: „Durchhalten ist alles“.

Das Mägerkingen Publikum schafft's ziemlich lange, bis die „Aufhören“-Rufe immer lauter werden. In Tübingen, „vor normal-frustrierten Studenten“ (Beilage) geht's schneller zu Ende: Der Strom wird abgestellt, das Schlagzeug stückchenweise von der Bühne geräumt (Alles ist mit dem Aufnahmegerät dokumentiert). Die Rolling Stones erklingen, die Fete kann normal weiterlaufen. Seite zwei bringt zwölf Studiostücke. Zu Synthesizer-Krach werden monoton die Zweier-Potenzen aufge-

Blieb nach der Feler weg vom Steuer der Führerschein dafür doch so teuer.

zählt, bis 1 048 576. „Wir wollen nur geliebt werden“ klingt ungläubhaft aus Bau-(?)-Lärm heraus. Aber manchmal bekommt das elektronische Klangchaos durch ein kindliches Saxophonspiel doch noch etwas Menschliches... Ein Hamburger Plattenladen soll trotz allem schon 50 Exemplare nachgeordert haben. Wer's in Tübingen wasagen will; die Platte gibt's bei van Daale im Eigenvertrieb.

swp. 21.3.81 personalie

Eigentlich sieht er ja ganz brav aus, dafür, daß er sich, wenn schon nicht als einzigen, zumindest als ersten Tübinger Punk bezeichnet.



Ralf „van daale“ Siemers, 23, spielt jedenfalls in der Band „Attraktiv & Preiswert“, die manchmal auch unter dem Pseudonym „Triumph des Willens“ auftritt. Seine Aktivitäten hier in der Tübinger „Kult-ur“ haben jetzt zu wiederholten Male das Hamburger Musikmagazin „Sounds“ auf den Plan gerufen, dessen Märznummer dem Theologiestudenten immerhin eine fünftel Seite widmet. Darin wird die erste Langspielplatte („Konsumierbar ist alles“) mit Preis und Bezugsadresse angekündigt. Etwas zu früh, denn bis auf drei Probeexemplare ist von der Plattenproduktion, die völlig selbständig gemacht wurde, noch nichts zu hören. Van daale verspricht's für die nächsten drei Wochen.



Mal sammelt sich

Dieser Abend zu organisieren. Das hat mit der Kohle-Kiste nichts zu tun, versteht man. Den ersten macht es Spaß, wenn endlich mal was auf der Stuttgarter Rock Szene läuft. Ob's Nel, Was, Experimentelle Musik oder Punk ist, und sprechen aus der eigenen Tasche vor.

Diese Gruppe wächst zusammen, besucht einen Freund im Katzenklaus gleich zu zweit und macht immer häufiger in der Post-Szene auf. „Oh Gott, oh Gott“ sind auf dem fast postkarrenähnlichen Schilben, die eine Gruppe Punk hinter einer Polzeinfahrt hinterherrennen, die bei den Ausnahmestellungen nach der Stuttgarter Geburtsstunde zum Bundesweihnachtsbum durch die Stuttgarter Innenstadt

Tagestip

- MENSCH I, Wilhelmstraße
- 10.00 Festivaldiskussion
- 14.00 Zülfli Livaneil
- 20.00 New Wave Konzert mit den Gruppen "Night" Toto Lotte und Frauenklinik

Dieses verspricht der interessanteste Abend des Festivals zu werden. Punk Populäre AV-an-garage-geräusche, oder wie man's sonst nennen soll; jedenfalls ganz sicher keine Folklore aber doch Klänge, die mit einem Volka-Musik-Anspruch auftreten. Aus Stuttgart/Umgebung kommen FRAUENKLINIK & ihre Freunde, hier & da unterstützt von einigen netten jungen Männern, produzieren simple einleuchtende wunderschöne Musik auf dem üblichen Rockinstramentarium. Sie singen noch der Photosynthese der Einzeller, von den Freuden der Einsamkeit & von der Schönheit physikalischer Gesetze. Falls sich anschließen noch ein Publikum in der Mensa befinden sollte, werden Toto Lotte aus Frankfurt etwas komplexere Musik machen.

(an James Chance/Talking Heads orientiert) Da als radikalen Blasorchester & zum Free Jazz-Szene nachzulesen können, werden sie vielleicht dem einen oder anderen die neue Musik aus eingefahrenen Hörgewohnheiten erlichten & die Augen öffnen für die Zusammenhänge zwischen freiem Jazz, Punk, neuer Musik etc. Falls keine gute zartbesetzte Folklore um dieses Konzert herum soll, weiß ich leider nicht. Vielleicht soll das Rahmenprogramm mit den Volks-Musik mal ausgehen hat. Gastkommentar von Daale 24.00 eventuell Fortsetzung

7. Tübinger Festival: Abenteuerlicher Abend

Neue deutsche Welle mit fünf Gruppen auf dem Festival

Die Wanderzeitung „Der Mensa prophesizierte einen „Abenteuerlichen Abend“. Man mußte's auch schon ganz schön verwessen sein, um das was als Musik (?) der Neuen Deutschen Welle über die Bühne kam. Unbeschadet zu überstehen. „Ni-ven“, „Bund deutscher Mädels“, „Frauenklinik“, „ABC“, und „Toto Lotte“ sorgten für gemischte Gefühle im Publikum, provozierten, verärgerten, vertreiben, belustigten, strapazierten (vor allem die

Geduldige der Drogen, vielleicht etwas abnungsgel, gekommerten Zuhörer) und Dwayne immer, immer, immer Kern zum Tarzen.

Allen schon die Reihenfolge blieb unklar: die Session, die zwei Stunden (jeins hielt „Kinderstrich“) zum Schlechtsten gab, nannte sich reich „Ni-ven“, bevor die echten aus Gopfinger, die Bühne betreten und schnellsten Punkrock durch die Boxen jagten. Die Tübinger Gruppe „Bund Deutscher Mädels“ des Ralf van Daale („Mit dem Namen wollen wir's das Mittrauen in der linken Szene; ob Punk nicht eventuell/faschistoid ist, karrieren“) mische kurrend diverse Instrumente mit (Sprach-) Gesang zu einer undel/nierischen Klangfolge, die beim sprichwärtlichen Klingelglöcklein zumast Kopschütteln auslöst.

In dieser Beschreibung trieben's die drei 17-jährigen Stuttgarterinnen mit der Bezeichnung „Frauenklinik“ noch änger. Ehre Flasche brachte die E-Gitarren-Saiten zum Querschnen, dazu monoton der Ball und ein schier endloses gesprochene „TK-Trak“, das urplötzlich in einem Schreien endet und wieder beginnt. Titel: „Nervensäge“. Uns macht's Spaß; was das Publikum denkt, ist egal. Die Tübinger Gruppe „ABC“ tat den ersten Schritt zur Zuhörer-Veröhnung mit etwas mehr Konzept und Perfektion bei ihrem Punkt „Toto Lotte“ aus Frankfurt hand die meisten Befürworter in der wahl vorher gerenderten Mensa. Viel Punk, etwas Hard-Rock und Elemente von Free-Jazz sorgten für viel Abwechslung und endlich eine große Tanz-Menge; araptj beendet die zur Markplatzkonzert-Fortssetzung in die Mensa drängten.

75.6.81 Sündent

Kneipeninitiative...Kneipeninitiative...Kneipeninitiative...Kneipenini

ger nicht mal die gleiche schlechte musik auf allen kanälen, aber eson gleich-
schlechte musik auf allen kanälen.

discipline von throbbing gristle
klingt ja ganz gefährlich nach "durchhalten" von A&P.
dass sie diese stück hemmen, weiss ich. & ich weiss, dass
discipline ein recht weert stück von ∇ & ist.

Am Samstag, dem 26. September gibt sich ab 20 Uhr im Gewölbe
des Böckinger Bürgerhauses die Avantgarde der Stuttgarter/Tübin-
ger NEW WAVE - Szene die Ehre. Die Musik von "NIVEA", "FRAUEN-
KLINIK", "HOW HIGH THE MOON", "TEILWEISE ZIMT", "AUTOPICK" und
(special guest) "ALBRECHT/d." reicht vom Punk bis zum Experiment.
Eintritt: 4 Mark!

des ist auch so 1 von den stücken die ich ständig hören könnte, ausser
wenn ich keine lust drauf habe.

Van-daale-stulle / sandwich pervers
als grundlage eignet sich jede art von brot, vorzugsweise natürlich körnigs brot,
Schwarz-weiß-brot, grau-in-grau-brot. kein selbstgebackenes, kein (ach-wie-
lecker-) frisches, kein kräutchenbrot! - die als erstes zu behandelnde schneide
wird mit extrascharfem feuerzangenputzer senf bestrichen, meeresrettich tut's
zur not auch. darauf 1 dicke schicht frühlingskräuterwasch für 1,48,- ~~aus~~
aus dem handelshof, etwas ~~er~~ erdbeermarmelade (89 im handelshof)
rundet den geschmack & die farbe ab; diese 3 zu roten körnern auch
vermischt werden & als paste aufs brot geschmiert werden: die farbe ist
dann ganz toll, wenn and wird dir etwas wegnehmen wollen. - das fertige
brot nimmst du jetzt in 1 hand, in die andere (unbedingt) gouda-häse.
schon etwas alt, vom vand. abwechselnd abbeissen, dazu chips & bier.

jubeln, sondern zu hetzen, zu unterhalten, zu übertreiben, zu
karikieren, die notwendigen schlüsse muß das publikum ziehen...

Lieber Ralf,

das vaterland ruft dich !!!

Am 4. januar 1982 wirst du soldat, wenn du nicht sofort
das vorbereitete schreiben unterschrieben nach stadt zu-
rückschickst. Es gilt !!
Oder möchtest du vielleicht doch ?

Die wahl ist nun gelaufen. In Verden hat die CDU ihre 17
sitze behalten, die SPD hat nur noch 13, bisher 17, die
FDP jetzt 3, bisher 2 und dazu 2 grüne erstmals im parlament.